

Urnenwahlen

20./21. April 2024 für die Amtsperiode 2024 bis 2028.

Der erste Wahlgang für die Wahl der Behörde der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil für die Amtsperiode 2024 bis 2028 wird auf das Wochenende vom 20./21. April 2024 festgesetzt. Vorschläge zur Aufnahme auf die Namensliste der Kir-

chenvorsteherschaft können bis 55 Tage vor dem Abstimmungstag, also bis spätestens am 24. Februar 2024, beim Interimspräsidenten der Evang. Kirchenvorsteherschaft eingereicht werden. Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum,

Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit dem Vermerk «bisher» zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis der Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von der vorgeschlagenen Person mit Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften und Kandidaturen können nicht zurückgezogen werden. Verspätet gemeldete Kandidaten finden auf

der Namensliste keine Aufnahme. Diese oder später vorgeschlagene Kandidatinnen und Kandidaten können aber trotzdem gewählt werden. Bei Unklarheiten erteilt der Interimspräsident der Kirchenvorsteherschaft, Marcel Rüegger, gerne Auskunft. Dort können auch unentgeltliche Listen für Wahlvorschläge bezogen werden.

Evangelische Kirchenvorsteherschaft
Bischofszell-Hauptwil

Du bist herzlich eingeladen ...

...in unserer bunt gemischten Gemeinschaft zusammenzukommen, in der du ankommen darfst, aufblühen kannst und Gott Raum einnehmen darf, um dein Herz zu berühren und Dinge in dir anzustossen.

Treffen mit Input:

06. Januar, evang. Kirche Bischofszell
09. März, evang. Kirche Hauptwil

25. Mai, evang. Kirche Bischofszell
ab 8 Uhr Kaffee und Gebäck,
08.30–08.50 Uhr Input

Beisammensein: 17. Februar, 20. April, 15. Juni

Joysis [dʒɔɪsɪs], die; Substantiv <engl.> (joy-sis, aus joy = Freude und sister = Schwester; Abk. sis); eine Gemeinschaft zwischen Frauen jeden Alters, jeglicher Herkunft und Kirchengemeinschaft, die im Herzen ihren Ursprung hat. Ihr Ziel ist es, einander aufzubauen, zu ermutigen und den Glauben im Alltag zu stärken.

Deine Anmeldung per WhatsApp/SMS bis spätestens 2. Januar 2024 hilft uns beim Organisieren, natürlich sind aber auch Kurztentschlossene herzlich willkommen!

Kontakt: Julia Rüegger, 079 830 00 93, Fabienne Haller, 079 397 45 19



ankommen | aufblühen | anstossen



ALLIANZGOTTESDIENST 14.1.2024
10.10 Johanneskirche Bischofszell

Kinderhort und Kindergottesdienst
Bis 10 Jahre /
4. Klasse 1. Stock
Johanneskirche
Jugendliche ab
5. Klasse im
Gottesdienst dabei

**GOTT
LÄDT EIN**
VISION FOR MISSION

Anschliessend
gemeinsames
Mittagessen im
Kirchenzentrum
Erwachsene 8.-
Kinder bis 12 Jahre
gratis

EGGSTEI
Evang. Täufergemeinde

FEG Hauptwil
Freie Evangelische Gemeinde
Hauptwil

EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE
SITTERDORF-ZIHLSCHLACHT

Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Allianzgottesdienst 14.1.2024

10.10 Uhr, Johanneskirche Bischofszell

Gott lädt ein. [Vision for mission.](#)

Bis 10 Jahre Kinderhort und Kindergottesdienst
4. Klasse 1. Stock Johanneskirche
Jugendliche ab 5. Klasse im Gottesdienst dabei

Anschliessend gemeinsames Mittagessen im Kirchenzentrum
Erwachsene CHF 8.00
Kinder bis 12 Jahre gratis

Kirchenvorsteherschaft beantragt Stellenumlagerung

Die heutigen 200% Pfarrstellen sollen per 01.06.2024 auf 160% reduziert werden. Die frei werdenden Stellenprozente kommen der Jugendarbeit und der Leitung zugute. Trotz Umlagerung werden CHF 10 000 Lohnkosten eingespart.

Die vor rund zwei Jahren eingesetzte Arbeitsgruppe Stellenboard, bestehend aus Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft, hat sich in den letzten Monaten intensiv mit den Stellenprozente in der Kirchgemeinde befasst. So wurden diverse Gespräche geführt und Sitzungen abgehalten, um die Stellen zu analysieren und eine zukunftsgerichtete Strategie für die nächsten 10 Jahre zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe präsentierte ihre Ergebnisse und Vorschläge anlässlich einer Retraite der ganzen Kirchenvorsteherschaft, bei der auch der Konvent und der Kirchgemeindegeschreiber anwesend waren. In gemeinsamen Workshops und Diskussionen wurden die Vorschläge verfeinert.

Pfarrstellen in der Praxis schon heute reduziert

Seit Pfr. Paul Wellauer im Kirchenrat tätig ist, fehlen der Kirchgemeinde schon länger – wenigstens auf dem Papier – 25 Stellenprozent, die das Amt des Kirchenrates mindestens umfasst. Auch wurden in den vergangenen Jahren Pfarrstellenaufgaben wie Jugendgottesdienst, Religionsunterricht, Heimgottesdienste, Spitalbesuche oder auch normale Gottesdienste reduziert oder auf andere Mitarbeitende umgelagert. Durch den längeren Krankheitsausfall von Pfr. Erich Wagner ist man aktuell zusätzlich gezwungen, trotz Vertretungen mit ca. 100% Pfarrstellen auszukommen. Dies ist möglich, weil anderen Mitarbeitenden temporäre Stellenerhöhungen gewährt wurden.

Das Pensum von Pfr. Paul Wellauer als Kirchenrat wird per 01.06.2024 auf 40% erhöht. «Es ist aus Sicht der Arbeitsgruppe nun der ideale Zeitpunkt, die Pfarrstellen generell auf 160% zu senken», erklärt Paul Bau-

mann. Er wurde nach der Vakanz im Präsidium als externer Berater eingesetzt und leitete zuletzt auch die Arbeitsgruppe. Pfr. Erich Wagner bleibt weiterhin im Vollamt, Pfr. Paul Wellauer neu zu 60% im Amt. «Durch den Mitgliederschwund von rund 20% in den letzten 30 Jahren wird auch der finanzielle Druck grösser und zwingt die Kirchenvorsteherschaft zu einem effizienteren Personaleinsatz», ergänzt Interimspräsident Marcel Rüeegger. Im Vergleich mit anderen Gemeinden ist man der Überzeugung, dass auch nach der Umlagerung noch genügend Anstellungsprozente der Pfarr- und Diakonatsstellen vorhanden sind.

Stärkung der Jugendarbeit

Bereits heute sind frühere Aufgaben der Pfarrpersonen bei der Jugendarbeit angesiedelt, korrekterweise ist es rechtlich eine Grauzone. Der Jugendgottesdienst Energy-Club wird sogar von Freiwilligen mitgeleitet, der Konfirmationsunterricht aus aktuellem Anlass von Jugendarbeiterin Tabea Stolz. Auch in der Jugendarbeit sind die «glorreichen Zeiten» aus den Nullerjahren, in denen die Kirchgemeinde von den Pionierarbeiten in den 80er- und 90er-Jahren profitieren konnte und Freiwillige noch Schlange standen, vorbei. Es benötigt heute mehr Ressourcen, um Jugendarbeit zu betreiben. Dies, weil Beziehungspflege immer wichtiger wird. Die Kirchenvorsteherschaft priorisiert die Jugendarbeit. Verliert man die Jungen, kehren viele nie wieder in die Landeskirche zurück. Es liegen zwei Varianten auf dem Tisch: Die eine Variante sieht eine 30%-Stelle mit einer zusätzlichen Person vor, Variante 2 eine 50%-Ausbildungsstelle des TDS Aarau, die zusätzlich eine Begleitung von 10% bedeuten würde. Interessant bei einer Ausbildungsstelle ist, dass die Hälfte der

Lohnkosten durch die Landeskirche finanziert wird.

Veränderte Struktur

Zusammen mit den Stellenprozente befasste sich die Kirchenvorsteherschaft auch mit der Organisationsstruktur. Diese wird sich – sofern an der nächsten Kirchgemeindeversammlung eine Zustimmung erfolgt – leicht ändern und im nächsten «Kirchenboten» ausführlicher vorgestellt. Die Suche nach einem Präsidium gestaltete sich in den letzten Monaten äusserst schwierig. Schon länger war klar, dass man die finanzielle Entschädigung an das reale Pensum des Amtes von 20% heranführen muss. So ist beim Präsidium eine Erhöhung um 5% auf neu 15% vorgesehen. Dies auch, weil das Präsidium in der zukünftigen Vorbereitungskommission, einer Art «Geschäftsleitung light», Einsitz haben wird. Ein Teil der Arbeiten des Präsidiums soll weiterhin ehrenamtlich erfolgen.

Personelles neu komplett bei der Kirchenpflege

Weil zukünftig alle personellen Themen inkl. der Mitarbeitergespräche bei der Kirchenpflegerin, Vreni Edelmann, angesiedelt werden sollen und sie auch Einsitz in der Vorbereitungskommission haben wird, ist ebenfalls eine Erhöhung von 10% realistisch. Die Verwaltung, die Kirchgemeindegeschreiber, Sekretariat und die Mesmerinnen und Mesmer umfasst, hat zunehmend mehr administrative Arbeiten zu bewältigen.

Finanzierung bleibt gleich

Trotz leicht mehr Stellenprozente möchte man die Lohnkosten um CHF 10 000.– pro Jahr reduzieren. Eine Stellenreduktion von 40% der Pfarrstellen bedeutet bei den aktuellen Anstellungen rund CHF 61 000.–, die anders eingesetzt werden können. Die Kirchenvorsteherschaft möchte sich einen Deckel von CHF 50 000.– setzen. Dadurch würden rund CHF 10 000.– pro Jahr eingespart werden. Die Kirchenvorsteherschaft ist sich der aktuellen finanziellen Situation bewusst. Die rosigen Zeiten sind vorbei, die Mit-

gliederzahlen werden weiter zurückgehen und die Finanzierung für alle Kirchgemeinden der Landeskirche wird zunehmend schwieriger werden.

Infoanlass am 24. März

Die Kirchenvorsteherschaft ist sich bewusst, dass es für Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, viele Zahlen und Erneuerungen auf einmal sind. Die Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft sind an diesem Prozess jedoch schon lange dran und haben sich grundlegende Gedanken gemacht. Sie auf diesem Weg mitzunehmen ist uns ein Anliegen. Sie sind herzlich eingeladen zum Informationsanlass am Sonntag, 24. März 2024, nach dem Gottesdienst um 10.10 Uhr in der Johanneskirche in Bischofszell. Die Kirchgemeindeversammlung wird am Dienstag, 23. April 2024, um 20.00 Uhr in der Kirche Hauptwil stattfinden.

*Adrian Rüeegger,
Kirchgemeindegeschreiber*

Gebetsinput

Dank: Wir sind Gott von Herzen dankbar für alle tiefen und lebensverändernden Begegnungen und Erfahrungen in den AlphaLive-Kursen der letzten Jahre. Viele Menschen entdecken auf diese Weise ganz neu und auf erfrischende Art die Kraft des Evangeliums.

Bitte: Wir beten um neugierige und interessierte TeilnehmerInnen, fröhliche Teammitglieder und ein fruchtbares Klima beim gemeinsamen Essen, Zuhören und Diskutieren

«s'Läbe teile»

Der erfreuliche Spendenstand für das Projekt s'Läbe teile beträgt per 1. Dezember 2023: CHF CHF 158 529.01.

Herzlichen Dank.

Erfolgreicher Leitertag

Ressort Kinder und Jugend

An einem kalten, nassen Novembersonntag fand für 20 Teilnehmende der Leitertag auf der christlichen Curly-Ranch in Öhningen statt. Nach der herzlichen Begrüssung durch die Ranch-Besitzer erhielten alle eine kurze Einführung in die Geschichte der Ranch und wie Vertrauen zwischen Mensch und Pferd aufgebaut wird. Den Anwesenden wurde gezeigt, wie ein Pferd durch klare, konstante und

konsequente Kommunikation und Körpersprache reagiert, gehorcht und vertraut. Jede Zweiergruppe musste ein Pferd mit klaren Anweisungen durch einen Parcours führen. Mit dieser Übung lernten die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde, wie wertvoll, aber auch schwierig die Kommunikation zwischen Pferd und Mensch ist. Dass eine klare Gesprächsführung der Leitungsperson für die Kinder oder Jugendlichen wichtig ist, wurde durch die praktische Anwendung mit den Tieren sichtbar.

Alpakas sind Herdentiere und reagieren sehr sensibel auf Lautstärke und Bewegung. Die Teilnehmenden lernten, wie sie die Alpakas mit Ruhe und Geduld führen können. Dem Ranch-Leiter Peter spuckte ein Alpaka ins Gesicht. Dieses unappetitliche Erlebnis war für die Gruppe einschüchternd und ein Zeichen für grosse Achtsamkeit. Mit Bravour brachten aber alle die eigenwilligen Tiere durch den Parcours.

Die Wegstrecke, welche die Teilnehmenden vorab blind durchlaufen mussten, war ebenfalls ein nachdenklicher Aspekt. Sie ist eine Metapher für das Vertrauen, das die Leitenden auf Gott haben dürfen. Wenn sie Gott ganz vertrauen, können sie auch in schwierigen Situationen Ruhe bewahren und das Richtige tun.

Barbara Müller

1250 Weihnachtspäckli

Über 1250 Weihnachtspäckli und rund CHF 6800 Spenden für Transportkosten

Wir freuen uns sehr und sind von Herzen dankbar, dass wir im Jahr 2023 über 1250 Menschen zu Weihnachten überraschen, beschenken und ermutigen können. Eine grosse Zahl von HelferInnen und SpenderInnen hat tatkräftig und mit viel Herzblut dazu beigetragen, dass die grossartige Zahl von 1257 Päckli an bedürftige Kinder und Erwachsene in Ländern Osteuropas weitergegeben werden können. Im Namen der EmpfängerInnen sagen wir von Herzen Danke und «vergelt's Gott»! Zusammen mit den praktischen Gegenständen und Lebensmitteln bringen die Pakete den Menschen im Osten die Botschaft: «Wir haben euch nicht vergessen, wir sehen eure Not

und denken an euch!» Unsere Gebete begleiten die Pakete mit dem Wunsch, dass die Weihnachtsbotschaft die Empfänger neu berührt und mit Hoffnung erfüllt.

In Bischofszell konnten wir erneut vor der Coop- und vor der Migros-Filiale Hilfsgüter sammeln. In Waldkirch durften wir wiederum auf die Zusammenarbeit mit der Volg-Filiale und in Bernhardzell auf den Dorfladen zählen. Viele gute Gespräche und grosszügige Sach- und Geldspenden waren die Folge. Sogar das Migros-Magazin hat über die sinnvolle und wichtige Sammeltätigkeit berichtet.

In den beiden Kirchenzentren in Waldkirch und Bischofszell stellten fleissige

Helferinnen und Helfer unter kundiger Anleitung von Doris Dürlewanger, Magdalena Tobler und Regula Widmer vollständige Pakete zusammen. Es herrschte eine fröhliche Stimmung und eine unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt, Evangelisch und Katholisch. Die Freude und Genugtuung, auf so einfache und prak-

tische Weise etwas Gutes zu tun, hat alle motiviert.

Die Hilfsorganisation «Licht im Osten» hat bereits mehrere Lastwagenladungen Pakete transportiert, sodass sie pünktlich zu Weihnachten Freude bescheren können.

Paul Wellauer, Pfr.

Alphalive

Jetzt noch einsteigen und dem Sinn des Lebens auf die Spur kommen.

Lebendig, offen und abenteuerlich ist der Alphalive-Kurs, welcher am 18. Januar im Kirchenzentrum Bischofszell beginnt. Der 9-teilige Kurs geht auf die wichtigsten Glaubensfragen ein. Die Abende beginnen um 19.00 Uhr mit einem Abendessen, setzen sich mit

einem Referat und Gesprächsrunden in kleinen Gruppen fort und enden um 22.00 Uhr. Kurzentschlossene melden sich bitte bei Bernadette und Urban Widmer, 071 952 63 75, urban.widmer@bluewin.ch, Anmeldung über www.internetkirche.ch/anmeldungen.



Pfarrzentrum Waldkirch.

Kontakte

Sekretariat

Geöffnet: Montag bis Freitag,
08.30–11.30 Uhr
Alte Niederbürerstrasse 6
9220 Bischofszell
071 422 28 18
sekretariat@internetkirche.ch

Pfarramt

Pfr. Paul Wellauer
071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch
Pfr. Erich Wagner
071 422 16 43
erich.wagner@internetkirche.ch

Diakon

Daniel Gerber
071 422 18 73
daniel.gerber@internetkirche.ch

Jugendarbeiterin

Tabea Stolz
076 255 57 71
tabea.stolz@internetkirche.ch

Kirchgemeindeschreiber

Adrian Rügger
071 422 24 22
adrian.ruegger@internetkirche.ch

Mitarbeiterentwicklung

Daniel Frischknecht
071 420 92 22
daniel.frischknecht@internetkirche.ch

Präsident ad interim

Marcel Rügger
Stockenerstrasse 17a
9220 Bischofszell
071 422 45 63
marcel.r17@sunrise.ch

Pflegerin

Vreni Edelman Dietrich
079 459 19 89
vreni.edelman@internetkirche.ch



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Gottesdienste Hauptwil

09.30 Uhr

01. Januar Pfr. Paul Wellauer
07. Januar **10.10 Uhr** Gemeinde-
gottesdienst in Bischofs-
zell
14. Januar **10.10 Uhr** Allianzgot-
tesdienst in Bischofszell
21. Januar **10.10 Uhr** mosaic in
Bischofszell
28. Januar Martin Peter

Gottesdienste Bischofszell

10.10 Uhr

01. Januar **09.30 Uhr** Gemeinde-
gottesdienst in Hauptwil
07. Januar Pfr. Christoph Blum
14. Januar Pfr. Paul Wellauer,
Allianzgottesdienst und
anschliessend Chile-
Zmittag im Kirchenzen-
trum
21. Januar Daniel Gerber, mosaic
28. Januar 09.30 Uhr Gemeinde-
gottesdienst in Hauptwil

Lord's Meeting

Sonntag, 7. Januar, 19.00 Uhr
Kirche Bischofszell

Chilekafi

Jeweils sonntags vor dem Gottes-
dienst in Bischofszell, ab 09.45 Uhr,
Johanneskirche Bischofszell

Chile-Zmittag

Sonntag, 14. Januar, 11.30 Uhr
Kirchenzentrum

Kinderhort Bischofszell

Sonntags, 10.10 Uhr,
Kirche Bischofszell, 1. Stock
Kontakt: Sekretariat,
071 422 28 18,
sekretariat@internetkirche.ch

KIGO Bischofszell

(Kindergarten bis 4. Kl.)
Sonntags, 10.10 Uhr
Kirche Bischofszell, 1. Stock
Kontakt: Manuela Zürcher,
071 530 05 28,
zuercher.manuela@bluewin.ch

KIGO Hauptwil

(alle Kinder bis 10 Jahre)
Sonntags, 09.30 Uhr
MZG Untergeschoss
Kontakt: Florence Wagner,
071 422 74 48,
florence.wagner@bluewin.ch

Müüsli-Treff

(Kinder 0–4 Jahre)
Mittwoch, 10., 24. Januar,
09.30 Uhr, Johanneskirche
Singen/Lachen/Tanzen/Spielen
Kontakt: Rahel Jäckle,
071 410 16 51

Energy Club

Sonntag, 21. Januar, 10.10 Uhr
Kirchenzentrum

Joysis

Samstag, 6. Januar, 08.00 Uhr
Kirche Bischofszell

Treffpunkt Frauen

Montag, 8., 22. Januar, 14.00 Uhr
Gruppenraum Weiherwald 4
Hauptwil
Kontakt: Heidi Niederer,
071 422 10 93

Seniorenachmittag

Mittwoch, 31. Januar, 14.30 Uhr
Kirchenzentrum
mit Susanne Oberhänsli, ehemalige
Schwester im Ländli, Oberägeri

Heimgottesdienste

Dienstag, 9. Januar, 10.00 Uhr
im Bürgerhof, 11. Januar, 10.15 Uhr
im APH Sattelbogen

Amtshandlungen

Taufe

Liana Amira Raguth Tscherner

Abdankung

Brigitte Ruhland, 77
Marta Häberli, 100

Seelsorge

Kontaktstelle bei Lebensfragen
Adriana & Martin Peter,
071 422 31 10,
seelsorge@internetkirche.ch

IMPRESSUM: Herausgeber: Evangelischer Kirchenbotenverein des Kantons Thurgau. **Erscheinungsweise:** elf Nummern auf den ersten Sonntag des Monats (Juni/Juli als Doppelnummer). **Redaktionsschluss:** immer am 8. des Vormonats. **Layout Lokalseiten, Druck und Spedition:** Galledia Fachmedien Frauenfeld AG und Galledia Print AG. **ADRESSÄNDERUNGEN:** bitte ausschliesslich an die lokale Kirchgemeinde. **INTERNET:** www.kirchenbote-tg.ch.